

Geständnisse zwischen Zauberstäben

Von Vesper_Grey

Scorpius hüpfte quer über die Winkelgasse und freute sich wie bolle. Er würde heute seinen Zauberstab bekommen und in einer Woche sahs er schon in Hogwardsexpress auf dem weg zum Zauberer Internat. Sein Vater hatte schwierigkeiten seinen Sohn zu zäumen und seine Mutter schaute seinem Vater tief in die Augen und faselte irgendetwas von, er sei noch ein Kind. Wie er diese Worte hasste. Draco wollte seinen sohn eigentlich nicht zurückhalte, aber er hatte von Geburt an nicht anders gelernt. Manchmal verfluchte er seine Eltern und vorallem seinen Vater dafür. Die drei standen nun vor dem Laden von Mr.Olivander und hielten kurz inne. „Scorpius, du bist jetzt dabei deinen Zauberstab zu bekommen also werde jetzt bitte wieder ruhig!“ Scorpius lächelte seinen Vater an und zog an den Händen seiner Eltern. Ja,ja Daddy. Jetzt lass uns rein gehen!“ Draco gab wortlos auf und folgte seinem Sohn und seiner Frau. Innerlich musste er lachen. Sofort als sie den Laden betreten hatten verfiel Scorpius in Trance und Draco hob seinen Sohn auf den Arm als sei er ein kleines Kind. Der Laden war rappel voll mit Eltern und Kindern die darauf warteten das Mr.Olivander ihnen den richtigen Zauberstab zeigte. „Daddy ich hab dich doch auch ganz doll lieb aber kannst du mich bitte wieder runter lassen. Das ist peinlich!“ „Okay!“ Draco war gerade dabei seinen Sohn abzusetzen als dieser noch etwas anmerkte nachdem er sich kurz umsah. „Ich weis das das komisch klingt aber Daddy?“ Draco sah seinem Sohn in die Augen. „Ja, mein großer?“ „Kann ich einen Kuss haben?“ Draco lachte „Ja sicher!“ So kahl er der Aufforderung seines Sohnes nach und schon war Astoria mit Scorpius bei Mr.Olivander welcher sich um den Zauberstab seines Sohnes kümmerte. Scorpius war sein Leben. Er bedeutete ihm einfach alles. Der stolze Vater schlenderte durch die Zauberstabregale und schaute auf ein Fach wo nur ein Stab lag. Er blickte durch das Regal wo seine Augen auf einen Widerstand trafen. Tief Grüne Augen umrahmt von einer runden in ebenfalls wohl bekannten Brille. „Du kannst ja richtig Menschlich sein Malfoy!“ „Ich glaube du weißt ganz genau wie Menschlich ich sein kann!“ Harry zichte. „Uh, das war ein treffer mitten ins Herz und voll versenkt.“ Der schwarzhaarige junge Mann fing an zu lächeln. „Soviel Gefühl habe ich dir noch nichtmal nach der einen Nacht zugetraut!“ Draco drehte sich leicht von Harry und dem Regal weg. „Ohne ihn gäbe es nichts mehr was mich auf diesem verfluchten Planeten halten würde!“ Neben ihm suchte auf einmal Mr.Olivander nach einem Stab und Scorpius kahl strahlend mit seinem um die Ecke. „Daddy, Daddy ich hab einen Zauberstab!“ Draco lächelte ihn an und schaute dann auf Astoria. „Es ist Ulmenholz und Drachenherzfaser!“ Etwas geschockt versuchte Draco sich nichts anmerken zu lassen. „Sehr toll, geht schon mal raus, ich komme gleich nach!“ Astoria nickte verständnisvoll und Scorpius war ein bischen beleidigt. „Beeil dich aber Daddy!“ „Ja

mach ich!“ Er schaute den beiden hinterher und wandte sich dann wieder zu Harry. „Draco?“ Der angesprochene Grummelte. „Ich wünschte ich könnte die Zeit nochmal zurück drehen . Und du?“ Harry konnte sehen wie Draco aus dem Schaufenster blickte und sich dabei eine Träne in seinen Augen bildete. „Die Zeit mit dir war schön Harry, ja! Aber, wenn ich mir ein Leben ohne Scorpius vorstellen müsste würde ich lieber den Freitod wählen!“ Mit diesen Worten ging Draco aus dem Laden und ließ Harry hinter einem Regal von Zauberstäben stehen. Er hörte ihn nur noch sagen: „Ich hasse meinen Vater!“